



Maßnahme Nr. 04380003

**2. Ausbaustufe Filmstudio it.schule Stuttgart****Anlage 1 zum Baubeschluss**

S. Aisenbrey

E. Bermayer

S. Früh

N. Goerlich

R. Horn

B. Klebelsberg

F. Maier

S. Neubert

F. Schneider

S. Seiffert

M. Wenderoth

**Allgemeine Bau- und Ablaufbeschreibung****Baustelleneinrichtung**

Die Baustelleneinrichtung umfasst das Herstellen eines Bauzaunes, die Stellung eines Mobil-WC sowie die Einrichtung verschiedener Staubschutzwände, Schutzbeläge, provisorische Rampen usw.

**Rohbauarbeiten**

Die Innen- und Außenwände sind überwiegend betoniert, ein Teil besteht aus KS-Mauerwerk. Sie sind im Rohbauzustand. Die Rohbauarbeiten beschränken sich auf das Herstellen und Schließen von Durchbrüchen, diverse Kernbohrungen, Spitz- und Stemmarbeiten sowie Entgraten von Schalungsstößen am Bestandsbeton.

**Ausbauarbeiten****Innengerüst**

Auf Grund der Raumhöhe von Raum U404 wird ein Innengerüst erstellt, mit Flächengerüst für Arbeiten an der Decke.

**Nassputz**

Die Innenwände werden teilweise mit Kalkzementputz verputzt, das Mauerwerk von Außenwänden erhält einen Verputz aus Dünnbettmörtel zum Fugenverschluss. Vorhandene Fertigteilstützen und Träger werden im sichtbaren Bereich verputzt.

**Trockenbau**

Ein großer Teil der Innenwände und ein Teil der Decken wird mit Akustik-Bekleidungen bzw. abgehängten Decken aus Holzwolle-Leichtbauplatten belegt.

Die Räume U404, U407 und U408 erhalten eine gelochte Gipskartondecke mit geschlossenen Randbereichen, überwiegend offenen Randfugen oder Stufen-Randdetails.

Die vorhandene Flurdecke aus Holzwolle-Leichtbauplatten wird zur Ergänzung der Installationen im Deckenhohlraum geöffnet und nach erfolgter TGA-Montage wieder geschlossen.

**Raumakustik**

In nicht direkt zugänglichen Bereichen werden Akustik-Absorber aus Mineralwollpaketen eingebaut. Die Mineralwolle ist zum Schutz vor Faserbelastung in Folie oder in Vlies verpackt und wird in Körben aus Maschendraht in Position gehalten.

Verschiedene Akustik-Absorber in Form von speziellen Verbundplatten-Resonatoren werden als Fertigteile direkt an Wänden und Decken angebracht.

### **Schreinerarbeiten**

Die Räume U407 und U408 erhalten Akustik-Wandbekleidungen aus furnierten Holzwerkstoffen. Verschiedene Türen und Fenster erhalten umlaufende Zargen aus massivem oder furniertem Holz.

### **Glaserarbeiten**

Zwei vorhandene Außenfenster werden zur Verbesserung des Schallschutzes durch Holzfenster innen aufgedoppelt. Drei Regieverglasungen werden als Sonderkonstruktion angefertigt.

### **Innen- und Außentüren**

Die Türen sind vorhanden, zum Teil werden kleinere Nachbesserungs- oder Einstellarbeiten fällig.

### **Doppelböden**

3 Räume erhalten Doppelböden mit fertig appliziertem Parkett.

### **Estricharbeiten**

Die Räume U404, U405 und U406 erhalten einen schwimmenden Zementestrich über einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, im Raum U404 mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit. Die Estriche bekommen eine fertige, mineralische Oberfläche bzw. werden mit staubbindenden Anstrichen oder mit Epoxidharz belegt.

### **Malerarbeiten**

Die nicht mit Akustik-Bekleidungen verbleibenden Wände und Decken erhalten einen Anstrich - im Raum U404 in schwarz, sonst in grau oder weiß. Flächen hinter gelochten Bekleidungen erhalten teilweise staubbindende Anstriche.

### **Schließanlage**

Die GHS-Schließanlage mit Profil- und elektronischen Schließzylindern ist vorhanden und wird bei Bedarf bauseits ergänzt.

### **Gebäudetechnik**

#### **Heizung und Lüftung**

Die Lüftungsanlage ist zum größten Teil vorhanden und muss nur ergänzt bzw. aus akustischen Gründen teilweise abgeändert werden.

#### **Elektro**

Fast die gesamten elektrischen Anlagen im Stark- und Schwachstrombereich fehlen bislang und müssen eingebaut werden.

Aufgestellt, 15.09.2014

S. Früh / ARP

